

# Jahresbericht

Das Schuljahr 2011/2012 in der Ganztagschule am  
Bildungszentrum I - Tomate



Dieser Bericht informiert über das siebte Betriebsjahr der Ganztagschule. Um einen intensiveren Eindruck des Alltags der Kinder und Jugendlichen in der Tomate und Eindrücke von den zahlreichen unterschiedlichen Aktivitäten und Angeboten zu erhalten lohnt sich auch ein Besuch der Homepage:

[www.ganztagschule-winnenden.de](http://www.ganztagschule-winnenden.de)

Die Angebote der Ganztagschule für Grundschul Kinder der Stöckachschule wurden auch zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 weiter ausgebaut. Eine neue Schülerhortgruppe mit 10 zusätzlichen Plätzen und eine zusätzliche Gruppe in der Frühbetreuung der Verlässlichen Grundschule wurden in Betrieb genommen. Die seit dem Schuljahr 2010/2011 bestehende dritte Gruppe der Verlässlichen Grundschule wird auch im Schuljahr 2011/2012 benötigt.

Insgesamt können in den Betreuungsangeboten der Verlässlichen Grundschule nun 40 Kinder vor dem Unterricht, und in drei Gruppen der Verlässlichen Grundschule nach dem Unterricht insgesamt 57 Kinder betreut werden. Der Schülerhort verfügt über 3 Gruppen mit insgesamt 60 Plätzen. In der Flexiblen Nachmittagsbetreuung können bis zu 50 Kinder und Jugendliche am Tag betreut werden.

Im Laufe des Schuljahres 2011/2012 wurden insgesamt 178 Kinder und Jugendliche in den unterschiedlichen Angeboten der Ganztagschule betreut. Die Anmeldezahlen variierten von Halbjahr zu Halbjahr leicht. Eine Zunahme der Anmeldungen im Grundschulbereich und eine Abnahme im Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung waren deutlich.

## **Verlässliche Grundschule**

In den Gruppen der Verlässlichen Grundschule ist eine Betreuung vor dem Unterricht ab 7:00 Uhr und nach dem Unterricht bis maximal 13:30 Uhr möglich. Seit dem Schuljahr 2008/2009 findet am Donnerstagnachmittag für einige Klassen der Stöckachschule Nachmittagsunterricht statt. Seither können die Kinder an diesem Tag inklusive Mittagessen bis zum Unterrichtsbeginn um 14:00 Uhr betreut werden.

### **Verlässliche Grundschule vor dem Unterricht**

Insgesamt waren im laufenden Schuljahr bis zu 43 Kinder in der Betreuung vor dem Unterricht angemeldet. Die Betreuung fand in zwei Gruppen in den Räumen der Ganztagschule statt.

### **Verlässliche Grundschule nach dem Unterricht**

Im laufenden Schuljahr waren insgesamt bis zu 63 Kinder in der Verlässlichen Grundschule angemeldet. Die Betreuung hat in drei Gruppen stattgefunden. Davon 23 Mädchen und 40 Jungen und insgesamt 7 Viertklässler.

## **Verlässliche Grundschule Gruppe I**

In diesem Schuljahr suchten die Mitarbeiterinnen in der verlängerten Donnerstagsbetreuung nach Möglichkeiten, noch mehr Spiele nach draußen zu verlegen, da donnerstags auf dem Schulhof der Stöckachschule kein Fußball gespielt werden darf. Dies konnte gelöst werden. Inzwischen nutzen die Kinder den Schulgarten nach dem Mittagessen für Spiele, wie zum Beispiel Boccia und Cricket. Durch die Einführung neuer Spiele, besonders Kartenspiele ist die Gemeinschaft in der Gruppe im Laufe des Schuljahres sehr gut geworden. Besonders altersunterschiedliche Spielgemeinschaften haben sich gebildet. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern und durch klare pädagogische Reglementierung konnte ein Junge, der zuvor ständig in Streitereien verwickelt war, in die Gruppe integriert werden. Mittlerweile kann er an Gruppenaktionen teilnehmen und findet Freude an neuen Spielen und Angeboten. Durch die neue Nutzung des Badezimmers der alten Hausmeisterwohnung wurde ein zusätzlicher Aufbewahrungsraum geschaffen, der für eine räumliche Entlastung im Flur und im Gruppenraum sorgt.

Im nächsten Schuljahr sollen die neuen Kinder gut in die Gruppe integriert werden. Die Mitarbeiter/innen möchten aktiv auf die Interessen der Kinder mit Spiel- und Bastelangeboten eingehen. Es soll versucht werden, bei den Kindern Interesse für Neues zu wecken.

Der Flur und die Gruppenräume werden im kommenden Schuljahr einen neuen Boden erhalten, dies wird die Neu- und Umgestaltung der Räume mit sich bringen.

## **Verlässliche Grundschule Gruppe II**

Durch die Projektarbeit „Wir sind alle ein bisschen Tomate“ hat sich auch das Wir-Gefühl in der Gruppe selbst sehr gut entwickelt. Es fanden immer wieder Gespräche über ein gutes Miteinander statt. Mit einzelnen Eltern konnte die Zusammenarbeit ausgebaut werden.

## **Verlässliche Grundschule Gruppe III**

Durch die schrittweise Einführung von Regeln und Ritualen und gemeinsames Spielen und Basteln, konnten sich die Erstklässler in diesem Schuljahr sehr gut eingewöhnen. Es entstand ein gutes Gruppengefühl und auch Gruppenklima. Unterstützend hierfür waren auch das gemeinsame Feiern von Festen und das gemeinsame Essen. Es war den Mitarbeiter/innen sehr gut möglich flexibel und spontan auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Es wurde viel draußen an der frischen Luft gespielt, Bewegung war sehr wichtig.

Im kommenden Schuljahr soll das Zimmer, das gemeinsam mit der Stöckachschule genutzt wird, noch mehr zum „Spielzimmer“ umgestaltet werden. Der Kontakt zu den Eltern soll durch gemeinsame Angebote wie z.B. ein Spielenachmittag ausgebaut werden.

## **Schülerhort**

Im laufenden Schuljahr wurden insgesamt bis zu 72 Kinder im Schülerhort betreut. Die Betreuung fand in drei Gruppen statt. Davon waren 33 Mädchen und 39 Jungen und insgesamt 8 Viertklässler. In zwei Gruppen können maximal jeweils bis zu 25 Kinder und in der Kleingruppe bis zu 13 Kindern am Tag betreut werden.

### **Schülerhort Gruppe I**

Die Gruppe konnte trotz mehrerer Erzieherwechsel gut zusammenwachsen und hat sich stabilisiert. Dies wurde durch verschiedene Angebote, gezielte Aktionen und eine strukturierte Wochenplanung erreicht. Es wurden mit allen Eltern die geplanten Elterngespräche geführt. Der Kontakt zu den Eltern entwickelte sich insgesamt gut, es fanden viele „Tür- und Angelgespräche“ und telefonischer Austausch statt. Auch wurde der gute Kontakt durch den Elternabend, den gemeinsamen Osterbrunch und das Sommerfest unterstützt. Die Zusammenarbeit mit den Lehrer/innen der Stöckachschule wurde durch die gemeinsamen Gespräche zwischen den Erzieherinnen und den Lehrer/innen gesichert. Es fanden immer wieder zusätzliche Aktionen und Angebote statt, wie z.B. Kekse- und Waffelbacken, Salzteig und Schokomaschen. Der Gruppenraum wurde gemeinsam mit den Kindern verändert und gestaltet. Das Gruppengefühl wurde durch den täglichen Treff zum Tagesabschluss um 16:30 Uhr unterstützt. Auch der Besuch des Bewegungsraums war für die Kinder im Laufe des Schuljahres wichtig. Hier besteht die Möglichkeit zum freien Toben und Klettern. Auch im kommenden Schuljahr wird wieder ein Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrer/innen gelegt.

### **Schülerhort Gruppe II**

Im diesem Schuljahr konnte die Elternarbeit weiter ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit zwischen Erzieher/innen und Eltern lief sehr gut, der gegenseitige Informationsaustausch klappte. Durch die neue Kleingruppe veränderten sich die Teamstrukturen im Hort-Team. Es gab weiterhin gemeinsame und gruppenübergreifende Aktionen und Angebote. Die Absprachen im Team und die gegenseitige Unterstützung unter den Kolleg/innen funktioniert sehr gut. An der Gruppenzusammensetzung wird sich im kommenden Schuljahr nicht viel verändern. Das Ziel ist es, das derzeit gute Gruppenklima und Wir-Gefühl auch im kommenden Schuljahr zu erhalten.

### **Schülerhort Gruppe III**

Im April wurde ein Gartengrundstück in der Nähe der Ganztagschule gefunden und gepachtet. Es ist gut zu Fuß zu erreichen und soll von den Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Ziel ist es mehr Zeit in der Natur zu verbringen und die Natur für die Kinder erlebbarer zu machen. Das Projekt „Tomaten in den Garten“ wurde auf den Weg gebracht. Gemeinsam mit dem Streuobstmobil vom Kreisjugendring Rems-Murr e.V. wurden viele Angebote gemacht wie z.B. das Malen mit Naturfarben, Gestalten von Visitenkarten und Kresse-Tieren oder das

Säen, Pflanzen, Ernten und verarbeiten von Tomaten und anderen Früchten. Es wurde eine Elterninitiative für die Gartenarbeit gegründet.

Durch intensive Elternarbeit und die Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt Rems-Murr und mit freien Trägern konnten weiterführende und unterstützende Maßnahmen für zwei Hortkinder veranlasst werden.

Der Garten wird auch im kommenden Schuljahr einen Schwerpunkt in der Arbeit der Hortgruppe III bilden.

Die Mitarbeiter/innen des Horts bieten regelmäßig Anleitung und Ausbildung für unterschiedliche Praktika im Sozial- und Erziehungsbereich an. Im Schuljahr 2011/2012 konnte ein Auszubildender als Arbeitserzieher der Ludwig-Schlaich-Akademie Waiblingen sein erstes Lehrjahr in der Ganztagschule in der Hortgruppe III absolvieren. Drei Studierende von Fachschulen für Sozialpädagogik absolvierten ihr Schulkindpraktikum im Schülerhort.

## Flexible Nachmittagsbetreuung

Im vergangenen Schuljahr besuchten 29 Schüler/innen die Flexible Nachmittagsbetreuung (Stand Juli 2012). Davon 11 Mädchen und 18 Jungen. Die Aufteilung nach der Klassenzugehörigkeit und nach den Schulen war wie folgt:

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Ins- gesamt
GSR	2	4	3	0	0	0	9
ARS	0	1	0	0	0	0	1
LGW	1	0	1	1	0	0	3
GBG	4	0	2	2	0	0	8
RBWS	4	3	1	0	0	0	8
Ins- gesamt	11	8	7	3	0	0	<b>29</b>

### Erläuterungen zu den Abkürzungen:

GSR= Geschwister- Scholl- Realschule, ARS= Albertville- Realschule,

LGW= Lessing Gymnasium, GBG= Georg- Büchner Gymnasium,

RBWS= Robert- Boehringer Werkrealschule

Die tägliche Betreuungszeit wurde aufgrund von vielen Nachfragen in diesem Schuljahr auf 16:30 Uhr ausgeweitet. Bisher ging die Betreuung bis 16:00 Uhr. Diese Änderung war aufgrund der Betreuungszeiten von Geschwisterkindern im Hort und der Busverbindungen erforderlich.

Der Rückgang der Besucher/innen in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung ist sicherlich auf den Ausbau des Ganztagszweigs an der Albertville -Realschule und auf die Unterrichtsverdichtung in den Nachmittag hinein an allen weiterführenden Schulen in Winnenden zu erklären. Trotzdem wird es wichtig bleiben, Informationen über die Flexible Nachmittagsbetreuung an die Zielgruppen weiterzugeben und durch Öffentlichkeitsarbeit der Ganztagschule auf dieses Angebot hinzuweisen.

Neben der Hausaufgabenzeit fanden täglich unterschiedliche Kurse und Angebote statt. Dabei spielten die Kooperation mit der Volkshochschule Winnenden und mit der Stadtjugendmusik- und Kunstschule eine wichtige Rolle. Das „Band“ Angebot und das von der Volkshochschule angebotene PC - Angebot waren bei den Besucherinnen im Schuljahr 2011/2012 sehr beliebt.

Die Hausaufgabenbetreuung wurde gemeinsam mit Honorarkräften organisiert und durchgeführt. Hierzu fanden regelmäßige Treffen mit den Honorarkräften statt. Auch die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit verlief positiv. Unter anderem wurde ein gemeinsamer Flexi-Spaßtag zum Kennenlernen der Flexiblen Nachmittagsbetreuung und der Schulsozialarbeit durchgeführt.

Für drei Ferienwochen wurde ein ganztägiges, abwechslungsreiches Ferienprogramm mit Mittagessen angeboten. Eine Woche hiervon war das Herbstferienprojekt „WiKiMutha Kinder - Musik- und Theatertage, das zusammen mit dem Stadtjugendreferat organisiert wurde.

Auf dem Wochenmarkt fand ein Kuchenverkauf statt und die Flexible Nachmittagsbetreuung nahm an dem Projekt „Zeitschriften an die Schulen“ von der Deutschen Stiftung Lesen teil.

Im Laufe des Schuljahres fand ein Mitarbeiterinnenwechsel im hauptamtlichen Team statt und eine Praktikantin der Maria-Merian-Schule Waiblingen wurde von September bis Juli begleitet und ausgebildet.

Im kommenden Schuljahr soll wieder ein Schwerpunkt auf ein differenziertes Kursprogramm gelegt werden.

## **Das Mittagessen**

Das Essen wird im ZfP Winnenden (Zentrum für Psychiatrie) gekocht und in die Ganztagschule geliefert. Täglich stehen zwei unterschiedliche Menüs zur Auswahl, wobei ein Essen immer vegetarisch ist. Auf Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten kann bei fest angemeldeten Kindern und Jugendlichen Rücksicht genommen werden.

<b>Schuljahr 2011/2012</b>	Monatliche Essenszahlen
September	1830
Oktober	2575
November	2436
Dezember	2090
Januar	2240
Februar	2046
März	2902
April	1412
Mai	1875
Juni	1758
Juli	1703
Gesamt	<b>22867</b>

Das sind 4366 Essen mehr als im Schuljahr zuvor. Dies lässt sich mit den steigenden Zahlen der festangemeldeten Kinder und Jugendliche in den Betreuungsangeboten und mit der Versorgung der 5. Klasse des Ganztagszug der Albertville - Realschule erklären.

Die Schüler/innen nehmen seit Schuljahresbeginn von montags bis donnerstags in der Ganztagschule am Mittagessen teil.

Die räumlichen, personellen und strukturellen Kapazitäten sind hiermit völlig ausgeschöpft. Für die weiteren Klassen wird es zum Schuljahr 2012/2013 eine Alternativlösung geben müssen, um der steigenden Zahl von Essensteilnehmern gerecht zu werden, bis auch das Bildungszentrum II eine Mensa erhält.

## **Ferienangebote**

Die Ganztagschule, wie auch die anderen schulischen Bildungs- und Betreuungsangebote in Winnenden bieten für ihre Kinder und Jugendliche

Ferienbetreuung an. Die zentrale Ferienbetreuung für die Besucher/innen der Verlässlichen Grundschule aus ganz Winnenden fand in sechs der gesamten Ferienwochen im Schuljahr statt. Davon wurden im Schuljahr 2011/2012 fünf Wochen der Betreuungsangebote in den Räumen der Ganztagschule jeweils von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr durchgeführt. Für die Schüler/innen des Hortes gab es in der letzten Woche der Sommerferien zusätzlich ein ganztägiges Ferienprogramm mit Mittagessen.

## **Schwerpunkte 2011/2012**

Die wichtigste Aufgabe und Herausforderung für die Arbeit in der Ganztagschule war auch im Schuljahr 2011/2012 die Gestaltung eines gelungenen „Alltags“ für und mit den Kindern und Jugendlichen in der Tomate. Neben dem Gartenprojekt „Tomaten in den Garten“ war das Projekt „Wir sind alle ein bisschen Tomate“ ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit der Ganztagschule. Das gemeinschaftsfördernde Projekt „Wir sind alle ein bisschen Tomate“ begleitete die Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter/innen der Ganztagschule bereits durch das gesamte vorletzte Schuljahr. Als sich abzeichnete, dass es in diesem Schuljahr wieder personelle und strukturelle Veränderungen geben würde, wurde entschieden, das Projekt in das neue Schuljahr hinein zu verlängern. Zum Abschluss wurden im März 2012 gemeinsame Leitsätze für die Ganztagschule entwickelt und auf dem Sommerfest präsentiert.

### **Die Leitsätze für die Ganztagschule am BZ I lauten:**

#### **Wir möchten uns alle in der Tomate wohl fühlen.**

Wir achten gegenseitig aufeinander.

Wir begrüßen uns gegenseitig.

Wir reden freundlich miteinander.

Wir lassen uns ausreden und hören uns gegenseitig zu.

Wir helfen uns gegenseitig.

Wenn wir nicht selber helfen können, holen wir Hilfe.

Wir freuen uns, dass niemand über uns lacht und lästert.

Wir gehen sorgfältig mit den Spielsachen und Möbeln in der Tomate um.

Jeder ist anders und das finden wir auch gut so.

Auch wenn das Projekt hiermit abgeschlossen wurde geht die Arbeit mit den Leitlinien selbstverständlich weiter.



## **Kooperation und Vernetzung**

Die in der Kooperationsvereinbarung festgelegten Gespräche mit der Schulleitung am BZ I, mit dem Träger der Ganztagschule und der Leiterin fanden statt. Die Ganztagschule ist in unterschiedlichen Gremien vertreten, wie zum Beispiel dem „Runden Tisch am Bildungszentrum I“, und dem Fachbeirat Jugend der Stadt Winnenden und die Leiterin arbeitet im Netzwerk Lebenslinien des KJR Rems-Murr und im regionalen Kooperationsteam des Kreisjugendamtes mit.

## **Ausblick 2012/2013**

Der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen im Grundschulbereich wurde geprüft und der Ausbau des Hortangebotes für das kommende Schuljahr im Gemeinderat beschlossen. Eine neue Kleingruppe für den Hort mit 10 weiteren Plätzen soll eingerichtet werden. Die räumlichen, personellen und strukturellen Voraussetzungen hierfür wurden geschaffen.

Winnenden, Januar 2013

Für das Pädagogische Gesamtteam

Verena Smeets